

HUMINSÄUREN FÜR DIE DARMGESUNDHEIT

Höhermolekulare Huminsäuren vermögen Krankheitskeime, Toxine und Umweltschadstoffe im Darm wirkungsvoll zu binden. Als Medizinprodukt bewährt haben sie sich u. a. bei der Therapie von akuten und chronischen Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts.

Huminsäuren von Activomin®

Activomin wird als Kapsel unzerkaut zu oder nach den Mahlzeiten mit Wasser oder Tee eingenommen. Activomin enthält keine Konservierungsstoffe, keine tierischen Bestandteile und ist gelatine-, laktose-, gluten-, jod- und cholesterinfrei. Für Diabetiker geeignet.

Dies ist ein Medizinprodukt. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Packungen mit 60 und
120 Kapseln mit 400 mg
natürlichen Huminsäuren.



Wo es Pflanzen gibt, finden sich Huminsäuren als deren natürliche Abbauprodukte – gehäuft im Humus von Böden, in Torf und in Braunkohle. In Spuren kommen sie aber auch in Lebensmitteln wie Brotkrusten, gebratenem Fleisch und Kaffee vor.

Huminsäuren sind dreidimensionale Makromoleküle, die sich vor allem sowohl durch ihre physikalischen als auch chemischen Eigenschaften (Adsorption, Ionenaustausch, Komplexbildung) gegenüber biologisch aktiven Substanzen auszeichnen. Besonders gut untersucht ist die aus Braunkohle gewonnene, überwiegend höhermolekulare Huminsäure WH 67, die auch als Medizinprodukt Verwendung findet. Im Gegensatz zu niedermolekularen Huminsäuren wer-

den dem Verdauungstrakt zugeführte höhermolekulare Huminsäuren nicht in den Blutkreislauf resorbiert und vollständig wieder ausgeschieden.

Schadstoffe: adsorbiert und ausgeschieden

Anders als Adsorbentien wie medizinische Kohle, die sich als kompakte Konglomerate (Zusammenballungen) auf die Darmschleimhaut legen, gleiten Huminsäuren zwischen einzelne Epithelzellen und legen so einen netzartigen Schutzfilm über das empfindliche und oftmals entzündete Gewebe. Dadurch wird ebenfalls verhindert, dass Krankheitskeime andocken können.

An der Darmwand anhaftende E.-coli-Bakterien und andere Toxine werden durch WH 67

(Huminsäure-Konzentrat und -Salze) zu 94 Prozent gebunden und neutralisiert. Ebenso werden anorganische und organische Schadstoffe wie Schwermetalle und Insektizide gebunden und mit dem Kot ausgeschieden, bevor sie im Körper Schaden angerichtet haben.

In verschiedenen Versuchen und Testsystemen konnte zudem eine fungizide, antibakterielle, viruzide und antiphlogistische Wirkung von WH 67 bzw. 67 S nachgewiesen werden. Darüber hinaus wird das Immunsystem über die lymphatischen Aggregate des Dünndarms (Peyer-Plaques) auf rein physikalischem Wege stimuliert, was sich in einer erhöhten Phagozytoseaktivität niederschlägt.

Vielfältige Anwendungsgebiete

Huminsäuren haben sich bei der Behandlung von Verdauungsstörungen bewährt und werden vermehrt eingesetzt bei Magen-, Darm- und Stoffwechselstörungen infolge von:

- Durchfallerkrankungen und als gastroenterische Nachsorge,
- Schadstoffbelastung,
- Nahrungsumstellung, Ernährungsfehlern sowie Mangelerscheinungen bei Diätfehlern,
- geschwächter körpereigener Abwehr und Schwäche des Immunsystems.

Aufgrund ihrer Eigenschaft, Schadstoffe mit verschiedenen Mechanismen zu binden, können Huminsäuren durch Ausleiten von Risikofaktoren sowohl Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Symptome der Neurodermitis positiv beeinflussen. Indirekt werden dadurch die Selbstheilungskräfte von erkrankten Organismen unterstützt. //

Quelle

Kühnert M, Knauf H. Huminsäuren zur oralen Anwendung. DAZ. 2006; 49: 101-4.

Weitere Informationen

ebi-vital
Lindachstrasse 8c
3038 Kirchlindach
Tel. 031 822 11 56
Fax 031 822 11 58
info@ebi-vital.ch

ebi-vital